

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

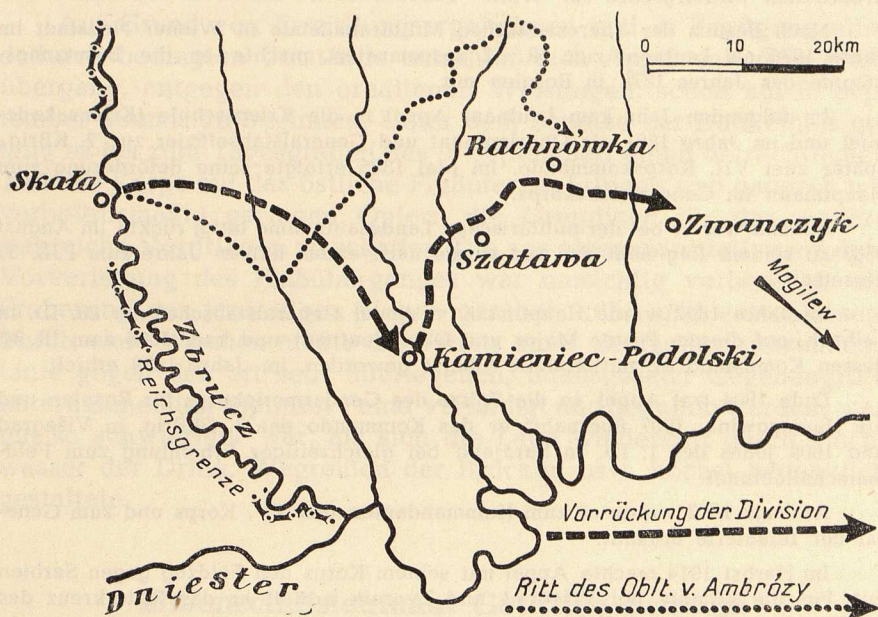
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit Seitenhuten der Division in Fühlung und erreichte, unter Aufbietung der letzten Kräfte seines durch den Hals geschossenen Pferdes, das Divisionskommando. Ambrózy hatte rund 100 km zurückgelegt; von den drei Reiterpatrouillen hat nicht eine das Ziel erreicht.

Divisionär und Generalstabschef haben nach bewirkter Zurückführung der Division offen zugegeben, daß sie am Vormittag des 19. August den anbefohlenen Rückmarsch erst zu einem späteren Zeitpunkt angeordnet hätten, wenn ihnen der überbrachte Befehl in seiner ursprünglichen, also weniger dringlichen Form zugestellt worden wäre. Sie ersahen jedoch aus den in den nächsten Tagen



eintreffenden Nachrichten über das Vordringen überlegener russischer Kräfte — die ganze 8. Armee unter GdK. Brussilow —, wie sehr zutreffend Ambrózy die Lage und zugleich die Gefährdung der eigenen Division erkannt hatte und zögerten nicht, seine doppelt kühne Tat der Belohnung zuzuführen.

Der damals gestellte Antrag lautete auf Bekanntgabe der Allerhöchsten belobenden Anerkennung (bronzene Militärverdienstmedaille am Bande des Militärverdienstkreuzes), und mit dessen Erledigung ist die Begebenheit vorerst abgetan gewesen. Erst zu einem viel späteren Zeitpunkt, als man nach dem Kriege aus russischen Veröffentlichungen ein klares Bild über die Kräfteverhältnisse